



Psychiatrie interdisziplinär

State of the Art Symposium

Kaufmannsaal des CT²
Forckenbeckstraße 71 | 52072 Aachen

Samstag, 19. September 2026
9:00 – 14:00 Uhr

Einladung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie zu unserem diesjährigen, traditionellen „State of the Art“ Symposium einladen zu dürfen. Wir konnten international renommierte Fachkolleginnen und -kollegen gewinnen, die über verschiedene Behandlungsansätze depressiver Störungen, schädlichem Gebrauch von Suchtmitteln und emotionale Instabilität als transdiagnostischer Risikofaktor in der Psychiatrie berichten. Auch Themen zum therapeutischen Drug Monitoring und Demenzdiagnostik inkl. Biomarkern in unserer Gedächtnisambulanz wird das Symposium bereichern. Ihre Fragen werden in den Diskussionen beantwortet. Auch in den Pausen und dem Mittagsimbiss wird es die Möglichkeit zu fachlichem Austausch geben.

Wir bitten Sie im Vorfeld um eine verbindliche Anmeldung. Sollten sich mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anmelden, wird es eine Warteliste geben. Jede Anmeldung wird zeitnah eine Rückmeldung bekommen, ob ein Platz vergeben werden konnte. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, aber nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte frühzeitig wieder ab, damit Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Warteliste nachrücken können.

Wir freuen uns, Sie bei der von der Ärztekammer Nordrhein mit Fortbildungspunkten zertifizierten Veranstaltung (beantragt) begrüßen zu dürfen und werden uns vor dem Symposium mit evtl. weiteren Informationen bei Ihnen melden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Thomas Frodl
Direktor der Klinik

Programm

9:00 – 9:10 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Thomas Frodl

9:10 – 9:40 Uhr

CBASP und rTMS bei depressiven Störungen

Prof. Dr. Frank Padberg, München

9:40 – 10:10 Uhr

Schmerz bei psychiatrischen Erkrankungen

Dr. Annette Löffler, Aachen

10:10 – 10:40 Uhr

Schädlicher Gebrauch und Abhängigkeit von Suchtmitteln: Aktuelle Entwicklungen

Prof. Dr. Norbert Scherbaum, Essen

10:40 – 11:00 Uhr

Kaffeepause

11:00 – 11:30 Uhr

Zu viel, zu wenig – oder genau richtig? Therapeutisches Drug Monitoring im Fokus

PD Dr. Michael Paulzen, Aachen

11:30 – 11:45 Uhr

Das Track-Konzept in der Hochschulambulanz am Beispiel einer Demenzabklärung

Dr. Annette Durst, Aachen

11:45 – 12:15 Uhr

Emotionale Instabilität als transdiagnostischer Risikofaktor in der Psychiatrie

Prof. Dr. Alexandra Philipsen, Bonn

12:15 – 12:30 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick

12:30 – 14:00 Uhr

Mittagsimbiss

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Frank Padberg

Geschäftsführender Oberarzt
und Leiter der Sektion für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
LMU Klinikum, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Frank.padberg@med.uni-muenchen.de

Dr. Annette Löffler

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatik, Uniklinik RWTH Aachen
aloeffler@ukaachen.de

Prof. Dr. Norbert Scherbaum

Ärztlicher Leiter der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LVR-Klinik Essen
Norbert.scherbaum@uni-due.de

PD Dr. Michael Paulzen

Ärztlicher Direktor und Chefarzt, Alexianer Zentrum für seelische Gesundheit, Aachen
m.paulzen@alexianer.de

Dr. Annette Durst

Leitende Oberärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik,
Uniklinik RWTH Aachen
adurst@ukaachen.de

PD Dr. Alexandra Philippsen

Direktorin der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Uniklinik Bonn
Alexandra.philipsen@ukbonn.de

Organisation

Prof. Dr. med. Thomas Frodl

Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Uniklinik RWTH Aachen
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Tel.: 0241 80-89633
psychiatrie@ukaachen.de
www.psychiatrie.ukaachen.de

Johnson&Johnson



Wir danken den Sponsoren: Janssen-Cilag GmbH (J&J) (1.500 €), Aristo (1.000 €), Biogen (1.000 €), Idorsia (1.000 €), Lilly (1.000 €), Rovi (1.000 €), Eisai (750 €), Roche Diagnostics (500 €), Roche Pharma (500 €)